

TADEUSZ SARNOWSKI

PROMOTIO EX NOVA ORDINATIONE EINES KÜNFTIGEN CENTURIO. ZUR
INSCHRIFT AUS NOVAE IN ZPE 95, 1993

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 111 (1996) 289–290

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

PROMOTIO EX NOVA ORDINATIONE EINES KÜNFTIGEN CENTURIO
ZUR INSCRIFT AUS NOVAE IN ZPE 95, 1993

In einem der letzten Bände der ZPE hat M. P. Speidel meine Lesung des militärischen Lebenslaufs eines Primus pilus der *legio I Italica* auf einer im Stabsgebäude von Novae gefundenen Statuenbasis aus der Mitte des 3. Jh.s n. Chr.¹ in Frage gestellt und aus seiner Alternativlesung den Schluß über die Auswahl der Tribunen bei der Beförderung von Centurionen gezogen². Es handelt sich um zwei schwer lesbare Stellen in den ersten Zeilen dieser sehr flüchtig eingehauenen Inschrift (Abb. 1).

Während der Grabungskampagne 1994 konnte ich den Stein noch einmal überprüfen und neue Abklatsche machen. Die Detailaufnahme (Abb. 2) läßt am Anfang der 2. Zeile eindeutig EX erkennen. Das Ende der 3. Zeile ist nicht so klar (Abb. 3). Vom Aussehen des Buchstabens E in der 5. Zeile und der Ligatur E+G am Ende derselben Zeile ausgehend habe ich in der Editio princeps die Lesung EQ vorgeschlagen. Nicht auszuschließen ist jedoch, daß wir mit einem B wie in der letzten Zeile im Wort VBIQUE zu tun haben. Was danach stand, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen. Möglicherweise geht es um eine senkrechte Haste mit einer Verlängerung der Buchstabenbasis eines I, T, bzw. F wie beim Wort FACTVS in der 5. Zeile. Ist diese Identifizierung richtig, ist am Ende der 3. Zeile wohl die Buchstabenfolge BF zu sehen. So oder so sieht der vorletzte Buchstabe der 3. Zeile nicht wie andere R aus, und damit ist die von Speidel vorgeschlagene Lesung OPT TRI wenig wahrscheinlich³

Im Lichte der neuen Beobachtungen gebe ich jetzt einer zuverlässigeren, aber auch weniger aussagekräftigen Lesung den Vorzug:

---- O ----
ex nova ordinatio[ne]
promotus, ex opt(ione) B. bzw. EQ.
inpositus in ordine<m>
 5 *legionis I Ital(icae), factus p(rimus) p(ilus) leg(ionis)*
s(upra) s(criptae) ex voto pos(uit). Felix
leg(io) I Ital(ica) victrix pia
semper ubique.

Allem Anschein nach geben die Zeilen 2-4 nicht einen, sondern zwei verschiedene Laufbahnschritte des Ignotus an. Wahrscheinlicher ist aber wohl die von M. Speidel vorgeschlagene Gleichsetzung *nova* = *proxima* und die von ihm gewählte Bedeutung des Wortes *ordinatio* als Beförderung (appointment) bzw. noch besser im Sinne des Beförderungstages (appointment day) als meine Gegenüberstellung der *nova ordinatio* in unserer Inschrift der *antiqua ordinatio* des Vegetius. Hinsichtlich der nächsten Karriereetappe des künftigen Primus pilus läßt sich nicht sagen, ob sein Eintritt in den Legionscenturionat durch die sonst nicht bezeugte Wahl (*ex optione*) seiner Kollegen (*beneficiarii* bzw. *equites*) beeinflusst war⁴ oder nach der normalen Beförderungsordnung von dem Posten eines Optio erfolgte.

¹ T. Sarnowski, Nova ordinatio im römischen Heer des 3. Jh. und eine neue Primus pilus-Weihung in Niedermoesien, ZPE 95, 1993, 197–203: ---]/ *ex nova ordinatio[ne]/ promotus, ex opt(ione) eq[q(uitum)]/ inpositus in ordine<m>/ leg(ionis) I Italicae . . .*

² M. P. Speidel, The Tribunes' Choice in the Promotion of Centurions, ZPE 100, 1994, 469 f.: ---]/ *et nova ordinatio[ne]/ promotus ex opt(ione) tri[b(unorum)]/ inpositus in ordine[m]/ leg(ionis) I Ital(icae) . . .*

³ Für die Erörterung der strittigen Stelle aufgrund der Photos und Abklatsche bin ich J. Kolendo, P. Le Roux, A. Lajtar, C. Petolescu und A. Schmidt-Colinet sehr verbunden.

⁴ In mehreren Inschriften wird der Wunsch der Truppe mit dem Wort *suffragium* bezeichnet. CIL VIII 217 = 11301 = ILS 2658 add. = ILTun. 332: [(centurio)] *factus ex suffragio leg(ionis) I Italicae*; CIL XII 2230: *emeriti leg(ionis) ...*

